

Internet: https://peter-hug.ch/riom/13_0848

MainSeite 13.848

Riom 3 Seiten, 151 Wörter, 1'107 Zeichen

Riom (spr. rióng), Arrondissementshauptstadt im franz. Departement Puy de Dôme, an der Ambène und der Eisenbahn Gannat-Clermont, hat breite Straßen, erhält aber durch seine aus Lava erbauten Häuser ein düsteres Aussehen. Hervorragende Bauwerke sind die Kirchen Ste.-Chapelle (ein schöner gotischer Bau von 1382) und Notre Dame du Marthuret, mit schönem Portal. Die Stadt zählt (1886) 8304 Einw., welche Tabaksmanufaktur, Fabrikation von Seide, Leinwand, Stahl- und andern Metallwaren, Branntweinbrennerei, Handel mit Getreide, Wein, Flachs, Hanf, Obst, Öl und Vieh treiben. Riom war früher Residenz der Herzöge von Auvergne und als Heimat berühmter Rechtsgelehrten bekannt; es ist

mehr gegenwärtig Sitz eines Appellhofs, eines Tribunals, Assisenhofs und Handelsgerichts, hat eine Kommunalgewerbeschule, ein vom Maristenorden geleitetes Kollegium, eine Bibliothek und ein Irrenhaus.

Ende **Riom**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;13. Band, Seite 848 im Internet seit 2005; Text geprüft am 16.6.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.6.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/13_0849?Typ=PDF

Ende eLexikon.